

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



# Der Naturarzt.

## Zeitschrift

für

naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers  
in gesunden und kranken Tagen.

Herausgeber und Redacteur: **Gustav Wolbold** in Dresden.  
Mitredacteur: **Theodor Hahn** auf der Waid bei St. Gallen.

1879.  
N<sup>o</sup> 1.

Monatlich erscheint eine Nummer à 1 Bogen; ferner vom Februar an  
aller 2 Monate eine lit. Bei Lage à 1/2 Bog.; somit jährlich 15 Bogen.  
Preis für ganz Deutschland 5 Mk.; für Oesterreich 3 fl. Pap.:  
für die Schweiz 6 fr. 50 C. Zu beziehen: direct v. Herausgeber  
mit Franco-Zulassung per Post bei Franco-Einsendung des Be-  
trages, sowie d. d. Post u. d. Buchhandel. Einzelne Nummern 40 Pf.  
Inserate: die durchlaufende Zeile oder deren Raum 30 Pf.

Achtzehnter  
Jahrgang.  
Januar.

Inhalt: Votivtafel: Dr. S. Dittmann.

Vorwort von G. Wolbold.

1. Die Lungen, ihre Beschaffenheit und Behandlung etc. mit Illustrationen von G. W.
2. Dichtung und Wahrheit in der Heilkunde, von Dr. Paul Niemeyer in Berlin.
3. Zur Erinnerung an Prof. Dr. Ger mann in Leipzig von Th. Hahn.
4. Die Rachenbräune oder Diphtherie
5. Hygiatische Schwentung der Gartenlaube
6. Was macht der lahme Lazarus Eduard Schilde? } von G. Wolbold.

Für die Speisekammer: Conservirte Früchte von Berendt in Vöbau.  
Correspondenz. Inserate.

### Votivtafel.

Wir haben die infizirte Schafwolle und Schafelle pockenkranker Heerden als diejenigen Verkehrsartikel kennen gelernt, welche in pockenfreien Zeiten den ersten Anstoß zum Auf-  
flackern der Pockenepidemie geben. Sind dieselben aber einmal im Lande eingekiffet, dann kommt  
in zweiter Linie der Verkehr mit Hädern, besonders mit Wollhädern als die mächtigsten  
Zwischenträger, Vehikel des Pockengiftes, in Betracht. Nie ist seit den Zeiten des Mittel-  
alters ein größerer Unsinn gedruckt worden, als die im Jahre 1873 aus der Luft ge-  
griffene Behauptung eines Arztes (Wime-Galbe!); die Anhäufung ungeimpfter In-  
dividuen in Deutschland sei die Ursache der großen Pockenepidemie von 1870/71  
gewesen; und dieser Unsinn ist von 100,000 Aerzten und Laien ohne jedwedes Nachdenken  
fest geglaubt worden; ja aus den Konsequenzen dieses Unsinn ist sogar das berühmte  
Reichs-Impfzwangsgesetz entstanden! Wo irgend ein ungeimpfter Säug-  
ling sich versteckt gehalten hatte, da wurde er nunmehr von der Polizei aufgegriffen und  
für sein reichsgefährliches Verhalten — ungeimpft — gelassen zu sein, mit der Zwangss-  
impfpflanzette gestraft! Daß aber unterdeß in allerlei Gestalten viele 100,000 Centner  
infizirte Häder waggonweise zwischen den Ländern und Völkern unbeanstandet  
auf- und abwandern, und das Pockengift durch Trödler, Häder- und Bettelsofken-  
händler bis in die kleinste Hütte ausgestreut wurde, davor kann — so würde etwa der  
Komiker Helmerding sagen — die löbliche Polizei doch wahrlich nicht!! (Bravo! d. Red.)

Dr. med. S. Dittmann, in

„Der Einfluß des Häderverkehrs auf die Ausbreitung der Pockenepidemie.“ —